

Höhere Berufsbildung im Fachbereich AS+GS

Peter Schwander und Marc Truffer
Verein höhere Berufsbildung ASGS

Inhalt

- Trägerschaft
- Umsetzungsplan
- Zusammenarbeit
- Weniger Dualismus
- Neue eidgenössische Ausweise
- Reglementation der Prüfung
- Ausblick

Vorgeschichte

- ab 2011: Projekt Ausbildung
Arbeitsinspektion
(IVA-SECO-VSAA)
- 2013: Vorbereitung für Ausweitung
Trägerschaft
Anfrage an EKAS und SUVA

Entscheid EKAS (11.7.2013)

- Integration der SiFa und SiIng-Kurse in die formale Bildungslandschaft
- Für SiFa primär eine Berufsprüfung anvisieren; Positionierung SiIng offen
- Auftrag zur weiteren Bearbeitung durch FK 22 und Geschäftsstelle

Konsequenzen

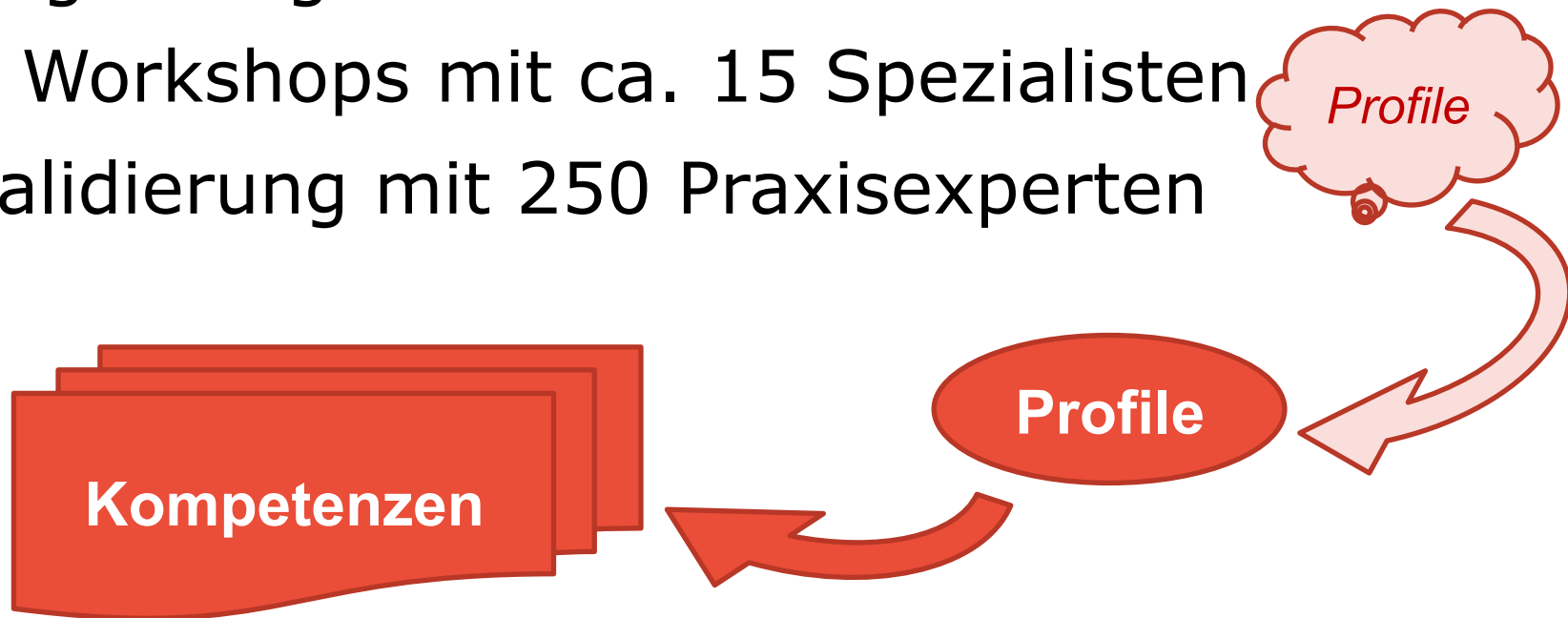
- Unmittelbarer Bedarf für Berufsprüfung
- Notwendigkeit einer tragfähigen OdA
- 7.11.2013: Gründung Verein durch
EKAS - IVA - SUVA - SECO - VSAA

Schweizerischer Trägerverein höhere Berufsbildung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

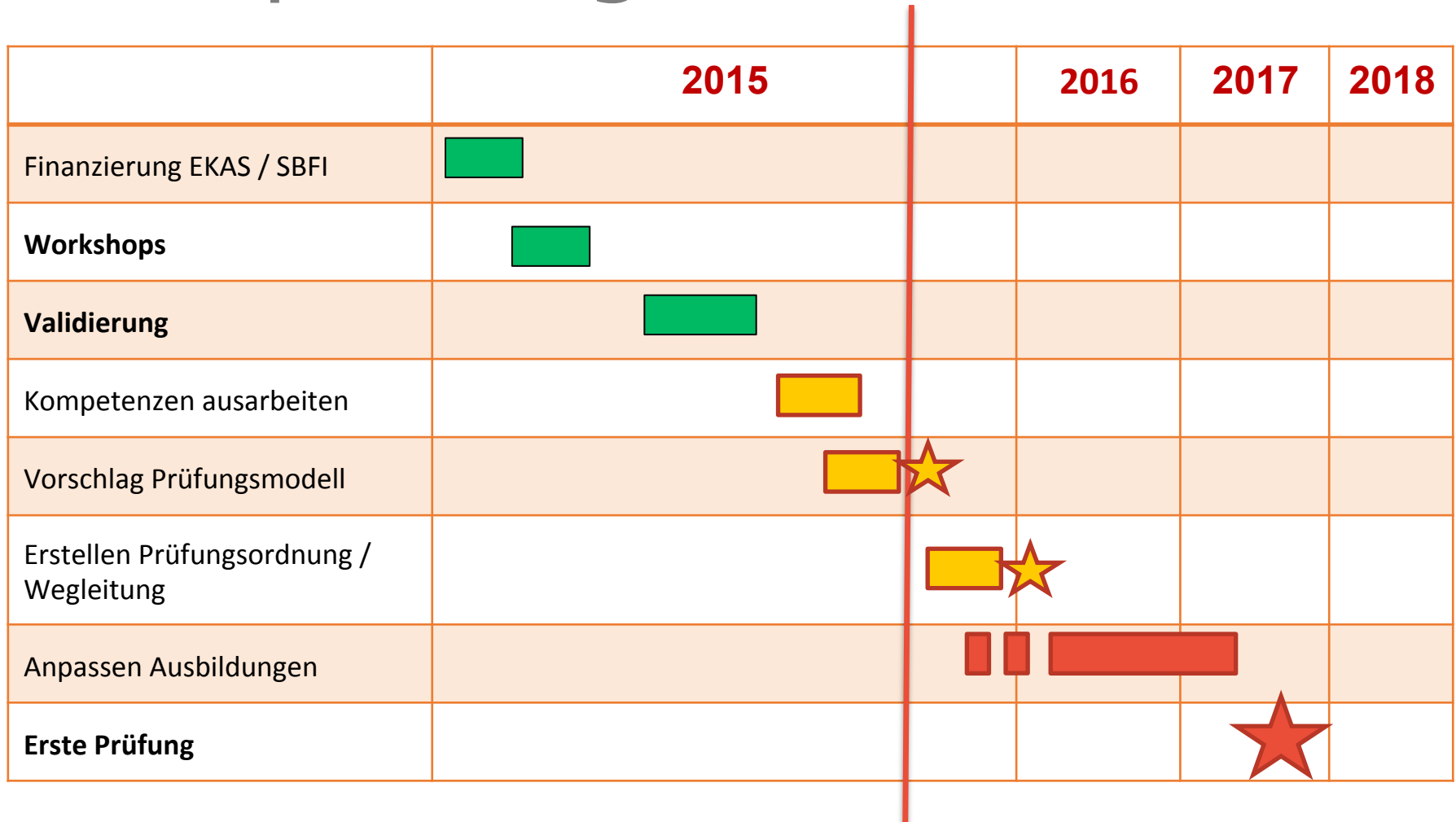


Stand der Arbeiten

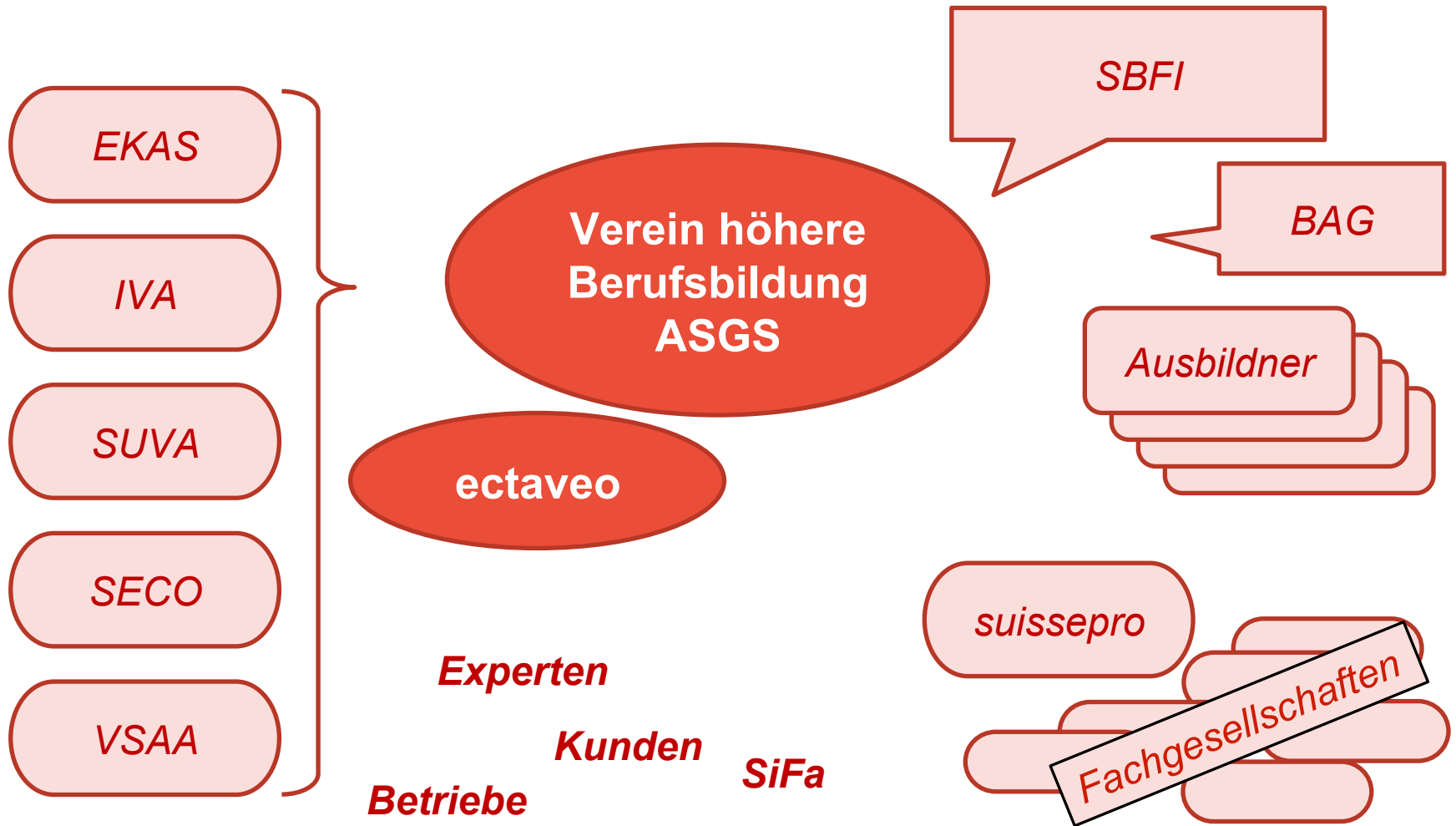
- Projekt durch SBFI bewilligt
- Begleitung durch ectaveo AG
- 3 Workshops mit ca. 15 Spezialisten
- Validierung mit 250 Praxisexperten



Zeitplanung



Zusammenarbeit



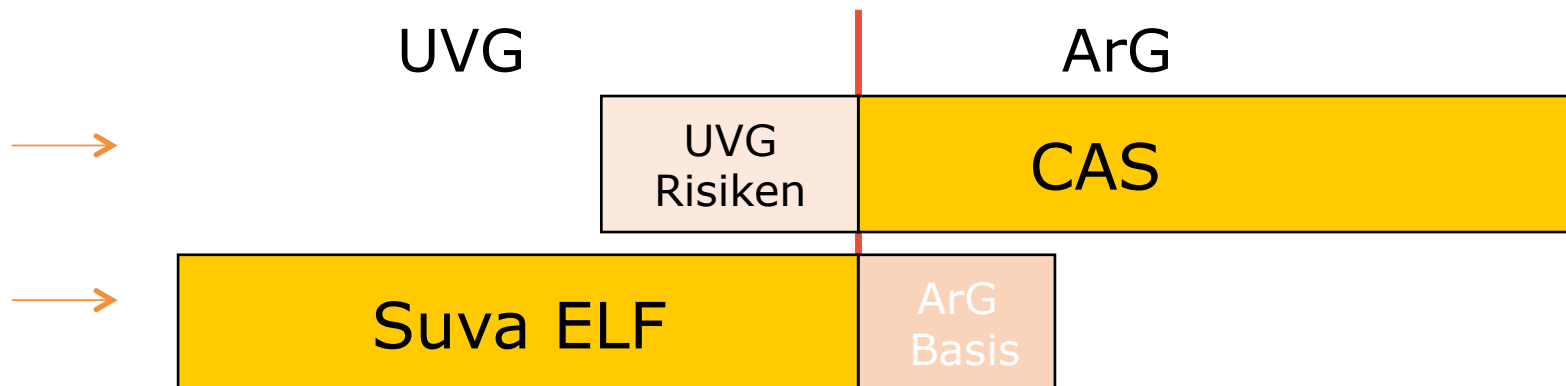
Weniger Dualismus

Zukunft

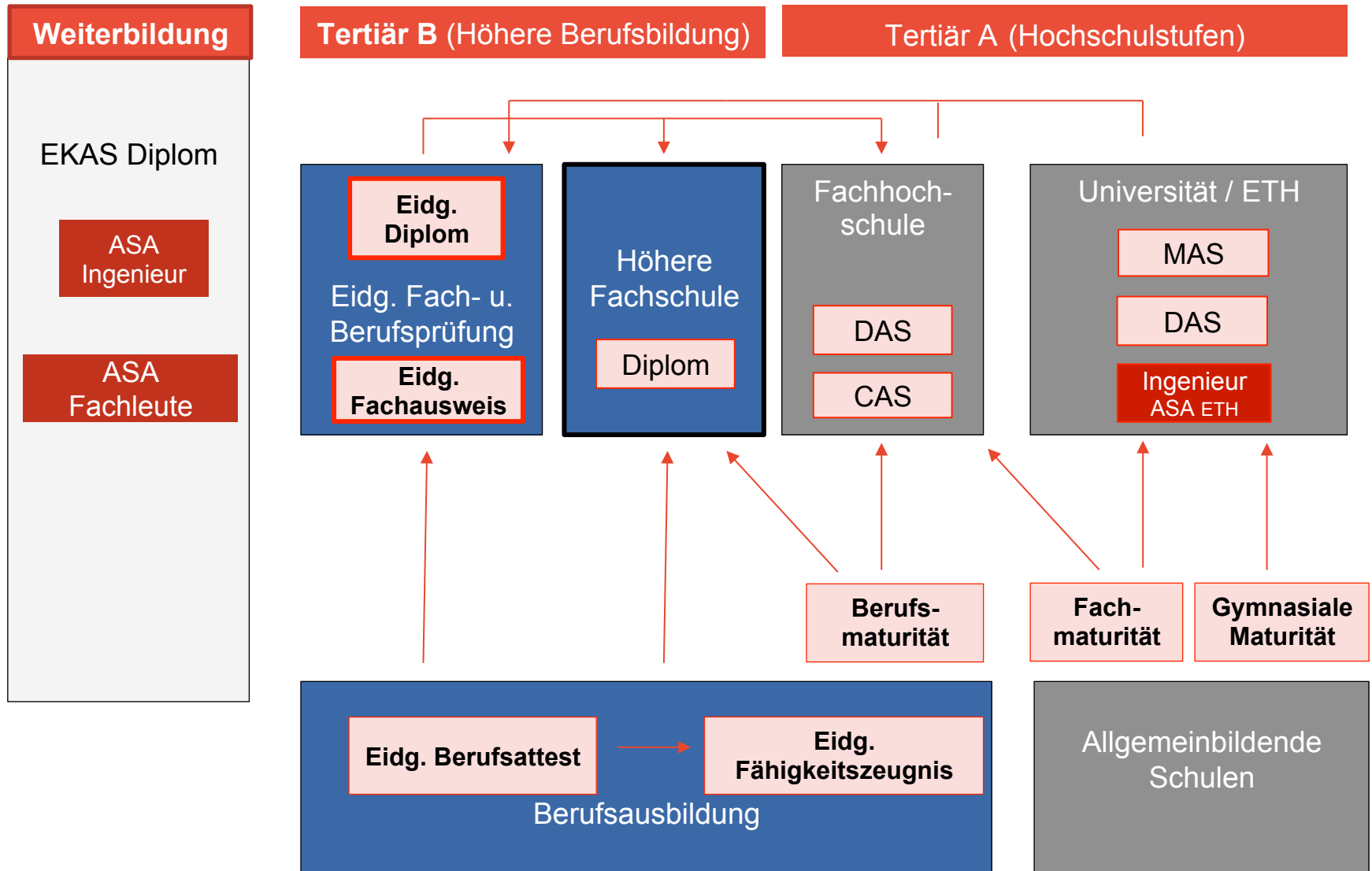
Höhere Fachprüfung
Experte für Arbeitssicherheit und
Gesundheitsschutz ASGS

Berufsprüfung
Spezialist für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ASGS

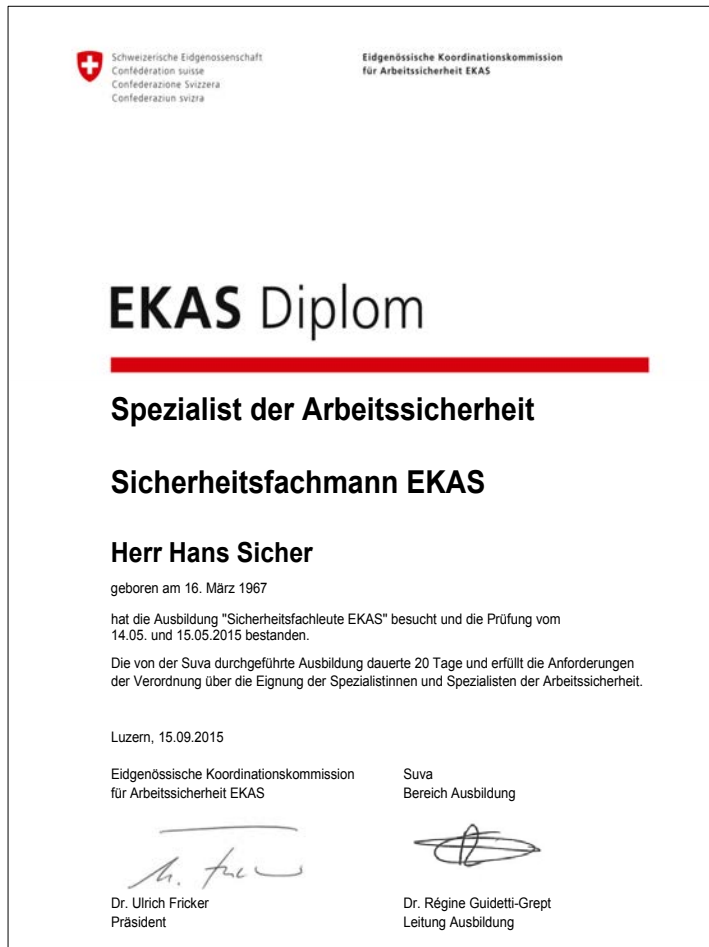
Heute



Positionierung der Ausweise



2017: Berufsprüfung → neue Fachausweise



Vorgesehen für 2020

Höhere Fachprüfung

→ neue Diplome



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössische Koordinationskommission
für Arbeitssicherheit EKAS

EKAS Diplom

Spezialist der Arbeitssicherheit

Sicherheitsingenieur EKAS

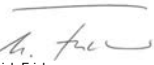
Herr Hans Sicher
geboren am 17.03.1967

hat die Weiterbildung "Sicherheitsingenieur EKAS" besucht und die Prüfung gemäss Ziffer 13 und 14 des EKAS-Reglement 6057 mit Abschlussarbeit und deren Präsentation am 05. Mai 2015 erfolgreich bestanden.

Die von der Suva durchgeführte Ausbildung dauert, inkl. Lehrgang Sicherheitsfachleute und Abschlussarbeit, 35 Tage. Sie entspricht den Anforderungen von Art. 1c und 5 der Verordnung über die Eignung der Spezialistinnen und Spezialisten der Arbeitssicherheit.

Luzern, 26. Juni 2015

Eidgenössische Koordinationskommission
für Arbeitssicherheit EKAS



Dr. Ulrich Fricker
Präsident

Suva
Bereich Ausbildung



Dr. Régine Guidetti-Grept
Leitung Ausbildung





Schweizerische Eidgenossenschaft

DIPLOM

Benjamin Jaggi
geboren am 9. September 1978, heimatberechtigt in Orpund (BE),

hat den Nachweis erbracht, dass er die Voraussetzungen für die Erteilung des Diplomes aufgrund des Bundesgesetzes vom 19. April 1978 über die Berufsbildung und gemäss dem vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement genehmigten Reglement vom 15. Juni 1994 erfüllt.

Dieses Diplom berechtigt ihn zur Führung des gesetzlich geschützten Titels

Experte in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz mit eidgenössischem Diplom

Bern, den 21. Mai 2003

Bundesamt für Berufsbildung
und Technologie
Der Direktor



Verein für höhere Prüfungen in Informatik
Der Präsident der Prüfungskommission

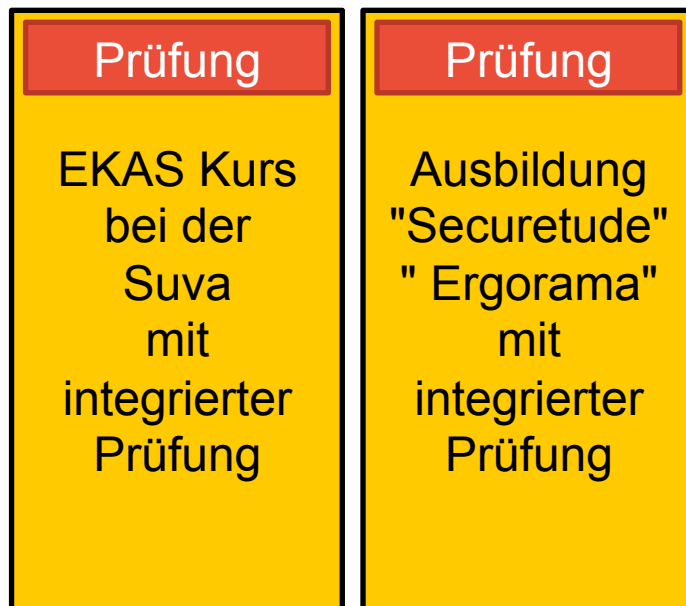




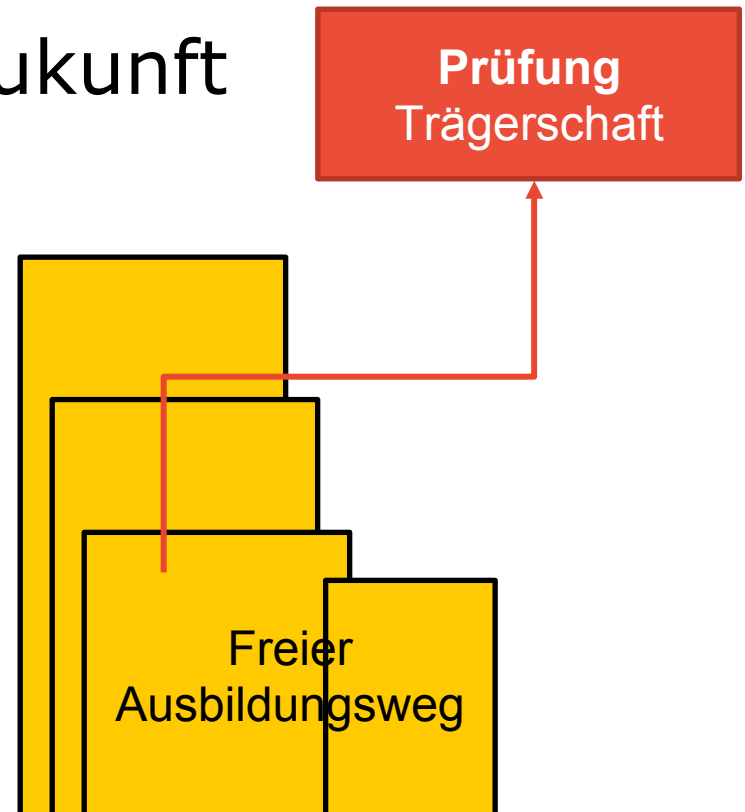
Reglementation der Prüfung

Der Weg zur Aneignung der Kompetenzen ist nicht reglementiert.

Aktuell



Zukunft



Absichten des Bereichs Ausbildung der Suva

**"Mit Unterstützung unseres
Expertennetzes** wollen wir die
leistungsfähigsten Ausbildungen zur
Erlangung des eidgenössischen Diploms als
Spezialist und Experte ASGS anbieten."

Notwendige Änderungen

- Gesetzliche Grundlagen für Absolventen:
 - "Verordnung über die Eignung der Spezialistinnen und Spezialisten der Arbeitssicherheit"
 - "Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten" Art. 11 d-e
- Anpassungen notwendig
 - Aufheben vorgeschriebener Ausbildungszeiten
 - Mit Kompetenzen ergänzt

Finanzierung der Prüfung

- SBFI: 60% der Prüfungskosten
- Teilnehmer bezahlt ein paar tausend Franken für die Prüfung
 - Zwischen 1500 und 6000.- gemäss Beruf und Anzahl Teilnehmer
 - z. Bsp. 3'000.- für Berufsprüfung HR-Fachfrau/ HR-Fachmann
- Entschädigung der Experten:
 - typischerweise 350.- bis 500.- / Tag

Offene Fragen: Finanzierung der Ausbildung

- Höhe der finanziellen Beteiligung durch die EKAS zur Unterstützung der Ausbildungen zum eidgenössischem Diplom
- Einführung öffentlicher Finanzierung zu Gunsten Teilnehmer für Vorbereitungskurse zur eidgenössische Prüfung (Teilrevision des eidgenössischen Berufsausbildungsgesetzes, erwartet 2017).

Anerkennung der aktuellen schweizerischen und ausländischen Titel

Prüfung verschiedener Varianten

- Extremvarianten:
 - Automatische Anerkennung der alten Titel (mini)
 - Obligatorische Prüfung (maxi)
- Mögliche Zwischenvarianten
 - Anerkennung als Kombination bisheriger Zertifikate (z.B. SiFa plus CAS A+G)
 - Gleichwertigkeit einiger ausländischen Diplome
 - Zusätzliche Teilprüfungen